

# Schützen bemühen sich um Jugendschutz

## Delegiertentag: Diepholzer Schützenverein von 1953 erhält Zertifikat

**EHRENBURG/DIEPHOLZ** ▪ Der Schützenverein Diepholz von 1953 erhielt beim Bezirksdelegiertentag des Schützenverbandes Diepholz als erster Verein das Zertifikat für qualitativen Jugendschutz. Der stellvertretende Landrat Werner Schneider überbrachte auf dem Delegiertentag in der Parkgaststätte in Ehrenburg am Wochenende nicht nur die Grußworte des Landkreises – er hatte auch das Zertifikat dabei.

Die Auszeichnung würdigt den aktiven Jugendschutz in den Vereinen, betonte Schneider. Jörg Picker nahm als Jungschützenwart des Diepholzer Vereins die Urkunde dankend in Empfang.

Die Aktion „Verein(t) für Jugendschutz“ hatte der Landkreis Diepholz bereits im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Der Schützenverein Diepholz von 1953 hatte sich dann im August 2013 für das Zertifikat beworben. Um dieses zu erhalten, erfüllten die Mitglieder des Schützenvereins diverse Kriterien. Auf diese blickten die Delegierten im Rahmen der Versammlung: Jeder sich bewerbende Verein muss über einen Jugendschutzbeauftragten verfügen und jährlich einen Infoabend zum Thema Jugendschutz mit externen Fachkräften organisieren.

Das Jugendschutzgesetz muss in den Vereins- und Jugendräumen in verständ-



**Werner Schneider (l.) überreicht Jörg Picker die Auszeichnung für qualitativen Jugendschutz. ▪ Foto: Vallan**

licher Form und gut sichtbar angebracht sein. Und letztlich müssten bei allen Vereinsfesten das Jugend-

schutzgesetz eingehalten werden, rief Picker allen Schützen nochmals ins Gedächtnis.